

Bilder

Sigmund Freud, C.G. Jung und andere haben uns vor über hundert Jahren gezeigt, wie wirksam unbewusste Gedanken und Vorstellungen sind, die sich in Form von Bildern äußern. Es gibt innere Bilder, die sich nicht benennen lassen und es gibt Gedanken, die nicht abgebildet werden können. In Bildern, die unbewusst zustande kommen, zeigen sich komplexe Zusammenhänge. Ähnlich einem Gedicht, das mehr sagt als die Worte aus denen es besteht.

Wir verstehen das therapeutische Arbeiten mit Bildern als ein Erkennen und schöpferisches Verknüpfen von seelischen und geistigen Möglichkeiten. Es verbindet unterschiedliche Realitäten des Lebens, Interessen und Ziele ebenso wie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Daraus ergibt sich eine Um- und Neuorientierung. Der Klient kann eingetretene Pfade verlassen und neue Wege gehen, die zu neuen Erfahrungen führen.